



genehmigte Fassung der Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pasching

Sitzungstermin: Donnerstag, den 27.06.2019

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:52 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal

Anwesend sind:

SPÖ

Bgm. Ing. Peter Mair
VBgm. Mag. Gisbert Windischhofer
GV Mag. Tina Blöchl
GR Birgit Ebner
GR Jürgen Gadomski, MBA
GR Johann Hofer
GR Thomas Hofer
GR Irmgard Öfferlbauer

GR Inge Radler

GR Michaela Riener
GR Madeleine Schultschik
GR Werner Ebenbichler

Vertretung für Herrn Mag. Peter
Öfferlbauer

Vertretung für Herrn Michael Ba-
lazz

ÖVP

Vbgm. Ing. Markus Hofko
GR Roland Eßbichl

GR Klaus Grimm
GR Manfred Leitner
GR Monika Mairinger
GR Willibald Pachler

Vertretung für Herrn Josef Lehner

Vertretung für Herrn Dipl. Ing.
Manfred Mayr

GR Dipl. Ing. (FH) Christian Schwendtner
GR Dipl. Ing. Kurt Schwendtner
GR Dipl. Ing. Bernhard Simmerer
GR Thomas Weigl

FPÖ

GR Mag. Johann Berger
GR Marianne Berger
GR Mag. Norbert Lotz
GV Peter Obernhumer
GR Eva Maria Schwark

Liste Böhm

GR Elisabeth Berger

Vertretung für Herrn Helmut Hof-
stadler

GV Ing. Fritz Böhm
GR Georg Konyen
GR Peter Weixelbaumer

Entschuldigt fehlen:

SPÖ

GR Michael Balazs
GR Mag. Peter Öfferlbauer

ÖVP

GV Josef Lehner
GR Dipl. Ing. Manfred Mayr

Liste Böhm

GR Helmut Hofstadler

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 GemO 1990): AL Mag. Doris Weber,
Mag. Elke Killinger (Leiterin der Finanzabteilung)

Die Schriftführerin: Karin Schützenhofer

Diese Verhandlungsschrift wurde am 24.07.2019 gem. § 54 Oö. GemO 1990 aufge-
legt.

Der Bürgermeister begrüßt die Zuhörer auf der Galerie sowie die Damen und Herren des Gemeinderates und eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung stellt der Bürgermeister als Vorsitzender fest, dass

- a) die Sitzung von ihm als Bürgermeister innerhalb der gesetzlich festgelegten Frist einberufen wurde,
- b) die Verständigung zu dieser Sitzung am 19.06.2019 per Email erfolgte, und
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;

Der Bürgermeister unterbricht die Gemeinderatssitzung um 19.01 Uhr für die Bürgerfragestunde.

Von den Zuhörern auf der Galerie werden folgende Fragen gestellt:

Diverse Bürger stellen Fragen bezüglich der geplanten Trainingsfelder beim Waldstadion, wobei es hauptsächlich um die Finanzierung laut Nachtragsvoranschlag geht.

Die Fragen werden seitens des Bürgermeisters beantwortet und um 19.09 Uhr wird die Gemeinderatssitzung fortgesetzt.

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden, dass folgender Tagesordnungspunkt abgesetzt wird:

Absetzung TOP 4 – Dienstpostenplan 2019

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt, weil noch diverse Veränderungen eingearbeitet werden sollen.

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden, dass es eine Umreihung bei den Tagesordnungspunkten gibt.

Der TOP 17 Allfälliges wird um einen Punkt vorgereiht und kommt nach dem TOP 15.

Da es im TOP 16 um persönliche Daten geht, muss dann die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden.

Tagesordnung:

1. **Änderungen in Ausschüssen**
2. **Nachtragsvoranschlag 2019**
3. **Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2023 - NEU**
4. ~~**Dienstpostenplan 2019**~~
5. **Tiefbauliste 2019 - NEU**
6. **Neue Hortgruppe in Langholzfeld**
7. **Subventionen**
 - 7.1. 100 Jahre Musikverein Pasching
 - 7.2. SV Pasching 16
8. **Vereinbarungen**
 - 8.1. Abänderung Pachtvertrag Waldbadbuffet
 - 8.2. Grunderwerb Bushaltestelle Ruflingerstraße - § 15 LTG
 - 8.3. Grundsatzbeschluss Verkauf Waldflächen in Kirchberg-Thening
 - 8.4. Weiterführung gewerbliche Nutzung der VS Pasching
9. **Seniorencafes - neue Konsumationspreise**
10. **Mitglieder der Personalvertretung im Personalbeirat**
11. **Wohnungsvergaben des Ausschusses Wohnen, Feuerwehr, Spielplätze, Schulen**
12. **Bericht des Beirates der Netzwerk Pasching Seniorenwohnheim GmbH**
13. **Resolution "Recht auf Wasser in der Verfassung verankern"**
14. **Stellungnahmen des Bürgermeisters**
15. **Ehrung Dr. Michael Bittinger**
17. **Allfälliges**

Protokoll:

zu 1 **Änderungen in Ausschüssen**

Der Bürgermeister informiert, dass es in der SPÖ Änderungen in Ausschüssen gibt aufgrund des Verzichtes von Renato Propadalo.

Hier handelt es sich um eine Fraktionswahl. Um per Handzeichen abstimmen zu lassen, muss der gesamte Gemeinderat einverstanden sein. Der Bürgermeister lässt darüber abstimmen, dass die Fraktionswahl offen durchgeführt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

	Fraktion	Stimmen
JA-Stimmen	SPÖ, ÖVP, FPÖ, Liste Böhm	31
NEIN-Stimmen	---	---
Enthaltung	---	---

Der Antrag ist einstimmig angenommen. Die Fraktionswahl kann per Handzeichen durchgeführt werden.

Der Bürgermeister ersucht um einen Bericht seitens der SPÖ-Fraktion.

Bericht VBgm. Mag. Gisbert Windischhofer

VBgm. Windischhofer informiert, dass es in der SPÖ-Fraktion zu Änderungen in folgenden Ausschüssen kommt:

Herr Georg Kanczyk wird im Ausschuss für Integration Ersatzmitglied.

Frau Helene Freyberg wird im Ausschuss für Familie, Jugend, Kindergarten Ersatzmitglied.

Herr Dejan Babic wird im Ausschuss Wohnen, Feuerwehr, Spielplätze, Schulen Ersatzmitglied.

Der Bürgermeister lässt die SPÖ-Fraktion über die vorgetragenen Änderungen abstimmen.

Mehrheitliche Annahme der SPÖ-Fraktion. Eine Stimmenthaltung GR Werner Ebenbichler, 11 JA-Stimmen.

zu 2 **Nachtragsvoranschlag 2019**

Bericht Bgm. Ing. Peter Mair

Bgm. Mair berichtet an Hand des Amtsberichtes vom 13.06.2019.

Sachverhalt:

Die geplanten ordentlichen Einnahmen und Ausgaben haben sich gegenüber dem Voranschlag um 651.600,00 EUR erhöht.

Die geplanten außerordentlichen Einnahmen und Ausgaben haben sich gegenüber dem Voranschlag um 1.140.000,00 EUR erhöht.

Sowohl der ordentliche als auch der außerordentliche Haushalt sind ausgeglichen.

Vorhaben, die im Voranschlag 2019 nicht finanziert werden konnten, wurden in den Nachtragsvoranschlag 2019 eingearbeitet. Die neuen Vorhaben werden überwiegend durch Rücklagenentnahmen finanziert. Das Vorhaben 153 – Kinderzentrum wurde auf die beiden Vorhaben 223 – Kinderzentrum – Kinderbetreuung und 224 – Kinderzentrum – Volksschule aufgeteilt.

Der Anfangsstand der Rücklagen wurde an den Endstand lt. Rechnungsabschluss 2018 angepasst.

Ergänzungen Bgm. Ing. Peter Mair

Es wurden im Nachtragsvoranschlag einige wichtige Projekte aufgenommen, wie zum Beispiel die Sanierung des Spielplatzes beim TiL, mit der Stadtregion Leonding eine mögliche Überarbeitung einer Bushaltestelle, das erweiterte Tiefbauprogramm, eine Vergrößerung des Parkplatzes in der Westzeile für unser neues Kinderzentrum samt Grunderwerb, technisch wichtige Brückensanierungen bei zwei Brücken und Investitionen beim TiL. Ein ganz wesentlicher Punkt ist die Erweiterung unseres Schülerhortes in Langholzfeld, wir haben hier das Erfordernis ab September eine fünfte Gruppe schaffen zu müssen, weil es hier so einen Zulauf an Kindern gibt, hier geht es um € 160.000,00. Außer den reservierten € 200.000,00 für die Finanzierung der Trainingsplätze haben wir auch vorgesorgt für eine Verbesserung der restlichen Waldfläche. Wir haben die Zusage gegeben, dass wir die verbleibende Waldfläche entlang der Poststraße und Finstergasse verbessern wollen, hierfür sind € 50.000,00 im Nachtragsvoranschlag vorgesehen.

Zugleich bleibt auch eine Deckungsrücklage in der Höhe von über € 2,7 Mio., das soll der Grundstock für den Voranschlag 2020 sein. Dort haben wir dann größere Finanzierungsthemen wie das Kinderzentrum und die Erweiterung des Netzwerkes. Daher wollten wir die Deckungsrücklage nicht zweckgebunden zuführen. Beim Kinderzentrum haben wir in Absprache mit der Neuen Heimat € 1,2 Mio. für heuer vorgesehen. Uns war wichtig, dass wir, in Abstimmung mit Frau Mag. Killinger, dieses Startkapital für den Voranschlag haben, bis wir nächstes Jahr im Rechnungsabschluss den Überschuss sehen. Anhand der Zahlen sieht man, dass sich das heurige Jahr wieder gut entwickelt. Nächstes Jahr wird es den Nachtragsvoranschlag erst später geben, weil wir mit der VRV 2015 andere Mechanismen wählen müssen.

Wir haben in den übermittelten Unterlagen zum Nachtragsvoranschlag vom Montag noch eine kleine Korrektur eingearbeitet. Und zwar haben wir am Montag kurzfristig noch zwei Investitionen von der Feuerwehr Pasching er-

halten. Zum Einen eine Investition für die Atemschutzgeräte, der Kommandant teilte mir mit, dass sie ein sehr günstiges Angebot vorliegen haben und ihre Atemschutzgeräte bereits veraltet sind und Risse in den Schläuchen haben. Des Weiteren benötigen sie Zubehör und Kabel für den Digitalfunk, der von allen Blaulichtorganisationen bis zum Herbst umgestellt sein soll, hier geht es um eine Differenz von € 3.000,00.

Das haben wir mit den richtigen Summen im NVA noch aufgenommen.

Darum ersuche ich Sie, dem übermittelten Letztstand des Nachtragsvoranschlages 2019 zuzustimmen

Wortmeldung VBgm. Ing. Markus Hofko

Ich möchte mich auch bei allen für die konstruktive Zusammenarbeit im Zuge des Nachtragsvoranschlages bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir einen Überschuss von über € 2,7 Mio. ins nächste Jahr mitnehmen und es nicht ausgeben, so wie es vielleicht auf Bundesebene üblich ist, damit wir vorsorgen für die zukünftigen Ausgaben. Es ist auch nicht selbstverständlich, dass wir im heurigen Budget für das Kinderzentrum € 1,2 Mio. reservieren konnten. Und dass wir unsere Aufgaben, die wir in den nächsten Jahren vorhaben werden, wie das Kinderzentrum und den Zubau beim Netzwerk, finanziell stemmen können.

Wir finden das sehr positiv, dass wir diese Rücklagen haben und können dem nur zustimmen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag laut Letztstand des Nachtragsvoranschlages auf Zustimmung durch den Gemeinderat und lässt über den von ihm eingebrachten Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Fraktion	Stimmen
JA-Stimmen	SPÖ (ohne GR Werner Ebenbichler), ÖVP, FPÖ, GR Georg Konyen (Liste Böhm)	27
NEIN-Stimmen	---	---
Enthaltung	GR Werner Ebenbichler (SPÖ), GR Elisabeth Berger, GV Ing. Fritz Böhm, GR Peter Weixelbaumer (alle Liste Böhm)	4

Der Antrag ist somit angenommen.

Dem Nachtragsvoranschlag 2019 wird die Zustimmung erteilt.

Der Amtsbericht und der Nachtragsvoranschlag 2019 bilden als Anlage einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses sowie der Verhandlungsschrift.

Bericht Bgm. Ing. Peter Mair

Bgm. Mair berichtet an Hand des Amtsberichtes vom 13.06.2019.

Sachverhalt:

Insbesondere die Aufteilung des bisherigen Vorhabens 153 – Kinderzentrum auf die beiden neuen Vorhaben 223 – Kinderzentrum – Kinderbetreuung und 224 – Kinderzentrum – Volksschule und die Zusage entsprechender Fördermittel erfordert den Beschluss eines neuen Mittelfristigen Finanzplans.

Der außerordentliche Haushalt zeigt in den Jahren 2021 – 2023 jedoch kein ausgeglichenes Bild.

Grund dafür ist das Vorhaben 224 Kinderzentrum – Volksschule, da die Investitionen in den Jahren 2019 – 2021 anfallen, die Förderungen und Bedarfszuweisungsmittel aber erst in den Jahren 2022 – 2024 einlangen. Da der Mittelfristige Finanzplan nur bis ins Jahr 2023 reicht, zeigt er einen Fehlbetrag in Höhe von EUR 337.500,00 an. Dieser entspricht genau der letzten Tranche der Fördermittel, die erst für das Jahr 2024 zugesagt wurden. Das Vorhaben 224 ist insgesamt – über die gesamte Laufzeit – betrachtet somit ausgeglichen.

In Abstimmung mit dem Nachtragsvoranschlag wurde auch der Mittelfristige Finanzplan überarbeitet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag laut überarbeitetem Mittelfristigen Finanzplan auf Zustimmung durch den Gemeinderat und lässt über den eingebrachten Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Fraktion	Stimmen
JA-Stimmen	SPÖ (ohne GR Werner Ebenbichler), ÖVP, FPÖ, GR Georg Konyen und GR Peter Weixelbaumer (beide Liste Böhm)	28
NEIN-Stimmen	---	---
Enthaltung	GR Werner Ebenbichler (SPÖ), GV Ing. Fritz Böhm und GR Elisabeth Berger (beide Liste Böhm)	3

Der Antrag ist somit angenommen.

Dem neuen Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2023 wird die Zustimmung erteilt.

Der Amtsbericht sowie der Mittelfristige Finanzplan bilden als Anlage einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses sowie der Verhandlungsschrift.

zu 4 Dienstpostenplan 2019

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

zu 5 Tiefbauliste 2019 - NEU

Der Bürgermeister ersucht um einen Bericht.

Bericht VBgm. Ing. Markus Hofko

VBgm. Hofko berichtet an Hand des Amtsberichtes vom 16.05.2019.

Sachverhalt:

Für die Straßensanierung, Straßenneubau, Kanalbau, Wasserleitungsbau, Straßenbeleuchtung und Sonderprojekte wurde die Auflistung „Tiefbauprogramm 2019 – Nachtragsvoranschlag und Folgejahre –Stand 16.05.2019“ erstellt.

Der Ausschuss für Bau, Straßenbau schlägt in seiner Sitzung vom 17.06.2019 einstimmig dem Gemeinderat die Antragsempfehlung, wie vortragen, zur Beschlussfassung vor.

VBgm. Hofko stellt den Antrag laut Amtsbericht auf Zustimmung durch den Gemeinderat.

Der Bürgermeister lässt über den eingebrachten Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Fraktion	Stimmen
JA-Stimmen	SPÖ, ÖVP, FPÖ, Liste Böhm	31
NEIN-Stimmen	---	---
Enthaltung	---	---

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Das Tiefbauprogramm 2019 wird, wie in der Liste „Tiefbauprogramm 2019 - Nachtragsvoranschlag und Folgejahre, Stand 16.05.2019“ beschrieben, beschlossen.

Der Amtsbericht sowie das Tiefbauprogramm 2019-Nachtragsvoranschlag und Folgejahre, Stand 16.05.2019 bilden als Anlage einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses sowie der Verhandlungsschrift.

zu 6 **Neue Hortgruppe in Langholzfeld**

Der Bürgermeister ersucht um einen Bericht.

Bericht VBgm. Ing. Markus Hofko

VBgm. Hofko berichtet an Hand des Amtsberichtes vom 16.06.2019.

Sachverhalt:

Auf Grund der steigenden Kinderanzahl ist es notwendig eine weitere Hortgruppe in Langholzfeld einzurichten.

Basierend auf einer Vorplanung durch Arch. Schlager soll diese in Containerbauweise mit Anbindung an den Bestand errichtet werden.

Weiters würde durch Umbauarbeiten im Gebäude ein zusätzlicher vollwertiger Gruppenraum entstehen, anstelle der derzeit nur für 11 Kinder zugelassenen Räumlichkeiten.

Seitens der Fa. Containex, welche auch den Kindergartenzubau in Pasching lieferte, wurde das günstigste Angebot für 6 Stk. Container, mit durchgehendem Boden, zum Preis von € 49.490,00 erstellt.

Fundamentierungen, Außenanlagen, div. Baumeistertätigkeiten würden mit einem Kostenrahmen von rd. € 50.000,00 zu veranschlagen sein – Angebote werden durch Jahresauftragsfirmen derzeit erstellt.

Innenausbau sowie Anschlussportal sollen von der Fa. BRASWAG - Kostenrahmen rd. € 25.000,00, Elektrikerarbeiten Fa. Hintermüller - Kostenrahmen € 8.000,00, Sanitärinstallation Fa. Laban – Kostenrahmen € 8.000,00 ausgeführt werden.

Weiters würden noch eine Zaunerrichtung mit rd. € 4.000,00, Spengler und Dachdecker mit rd. € 4.000,00 und unvorhergesehene Nebenarbeiten mit rd. 5.000,00 einzukalkulieren sein.

Die zusätzliche Möblierung könnte innerhalb eines Kostenrahmens von € 15.000,00 durch die Bestbieterfirma des letzten Jahres, Schmiederer und Schendel, durchgeführt werden.

Vorbehaltlich der Genehmigung im Nachtragsvoranschlag wären diese Arbeiten in einem Gesamtkostenrahmen von € 160.000,00 im AOH zu genehmigen.

Der Ausschuss für Bau, Straßenbau schlägt in seiner Sitzung vom 17.06.2019 einstimmig dem Gemeinderat die Antragsempfehlung, wie vortragen, zur Beschlussfassung vor.

VBgm. Hofko stellt den Antrag laut Amtsbericht auf Zustimmung durch den Gemeinderat.

Der Bürgermeister lässt über den eingebrachten Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Fraktion	Stimmen
JA-Stimmen	SPÖ, ÖVP, FPÖ, Liste Böhm	31
NEIN-Stimmen	---	---
Enthaltung	---	---

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Die Arbeiten zur Errichtung einer zusätzlichen Hortgruppe inkl. Möblierung werden innerhalb eines Kostenrahmens im AOH von € 160.000,00 exkl. MWSt. und die notwendigen Innenausbau- und Sanierungsarbeiten werden zu den im OH veranschlagten Positionen an folgende Firmen vergeben:

Fa. Containex, Containerlieferung	€ 50.000,00
Fa. Held & Francke, Baumeister-, Erdarbeiten	€ 50.000,00
Fa. Braswag, Innensanierungen, Portal, Malerei	€ 25.000,00
Fa. Laban, Sanitär, Wasserleitungen	€ 8.000,00
Fa. Hintermüller, Elektroinstallationen	€ 8.000,00
Fa. R&S Spengler Dachdecker	€ 4.000,00
Fa. Widmann, Zaunerrichtung	€ 4.000,00
Arch.Schlager, Planung, Bauüberwachung	€ 4.000,00
Fa. Schmiederer u. Schendel, Möblierung neu	€ 15.000,00
Diverse unvorhergesehene Nebenarbeiten	€ 5.000,00

Der Amtsbericht bildet als Anlage einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses sowie der Verhandlungsschrift.

zu 7 Subventionen

zu 7.1 100 Jahre Musikverein Pasching

Der Bürgermeister ersucht um einen Bericht.

Bericht GR Manfred Leitner

GR Leitner berichtet an Hand des Amtsberichtes vom 17.06.2019.

Sachverhalt:

Der Musikverein Pasching ersucht die Gemeinde Pasching zu seinem 100-jährigen Vereinsjubiläum um eine außerordentliche Subvention für ein Musikinstrument (Röhrenglocke).

Um auch weiterhin ein entsprechendes Leistungsniveau zu halten, beabsichtigt der Musikverein sogenannte Röhrenglocken anzuschaffen. Diese gehören in die Kategorie Schlagzeug/Schlagwerk und werden zunehmend bei zeitgenössischen Stücken verwendet, um diesen zusätzliche Wirkung sowie Dramatik zu verleihen. Bisher mussten sie kostspielig und umständlich vor den Konzerten von verschiedenen Musikvereinen aus der Umgebung gemietet werden.

Die Kosten belaufen sich laut Angebot auf € 5.060,00 (inkl. USt), dem Verein wurde in den letzten 9 Jahren bislang keine außerordentliche Subvention gewährt (eine jährliche Subvention wurde in Höhe von € 1.530,00 gewährt).

GR Leitner stellt den Antrag laut Amtsbericht auf Zustimmung durch den Gemeinderat.

Der Bürgermeister lässt über den eingebrachten Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Fraktion	Stimmen
JA-Stimmen	SPÖ, ÖVP, FPÖ, Liste Böhm	31
NEIN-Stimmen	---	---
Enthaltung	---	---

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Dem Musikverein Pasching wird zu seinem 100-jährigen Vereinsjubiläum eine außerordentliche Subvention in Höhe von € 5.060,00 gewährt.

Der Amtsbericht bildet als Anlage einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses sowie der Verhandlungsschrift.

zu 7.2 SV Pasching 16

Der Bürgermeister ersucht um einen Bericht.

Bericht VBgm. Mag. Gisbert Windischhofer

VBgm. Windischhofer berichtet an Hand des Amtsberichtes vom 17.06.2019.

Sachverhalt:

Der SV Pasching 16 ersucht die Gemeinde Pasching zur Finanzierung der laufenden Kosten der betreuten Mannschaften um eine außerordentliche Subvention in Höhe von € 5.000,00.

Der Ausschuss für Sport, Sicherheit, Verkehr schlägt in seiner Sitzung vom 13.06.2019 einstimmig dem Gemeinderat die Antragsempfehlung, wie vorgetragen, zur Beschlussfassung vor.

VBgm. Windischhofer stellt den Antrag laut Amtsbericht auf Zustimmung durch den Gemeinderat.

Der Bürgermeister lässt über den eingebrachten Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Fraktion	Stimmen
JA-Stimmen	SPÖ, ÖVP, FPÖ, Liste Böhm	31
NEIN-Stimmen	---	---
Enthaltung	---	---

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Dem SV Pasching 16 wird zur Deckung seiner laufenden Kosten eine außerordentliche Subvention in Höhe von € 5.000,00 gewährt.

Der Amtsbericht bildet als Anlage einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses sowie der Verhandlungsschrift.

zu 8 Vereinbarungen

zu 8.1 Abänderung Pachtvertrag Waldbadbuffet

Der Bürgermeister ersucht um einen Bericht.

Bericht VBgm. Mag. Gisbert Windischhofer

VBgm. Windischhofer berichtet an Hand des Amtsberichtes vom 06.06.2019.

Sachverhalt:

Die Gemeinde schloss am 12.06.2017 (GR-Beschluss vom 23.05.2017) einen Pachtvertrag mit Walter Gruber über das Badebuffet im Waldbad Wagram ab.

Als Pacht wurde darin ein Betrag pro Badesaison von (wertgesichert) € 0,13 pro Besucher zuzüglich Mehrwertsteuer vereinbart.

Nun könnte der Pachtzins in beiderseitigem Einvernehmen dahingehend abgeändert werden, dass ab der Badesaison 2019 ein Betrag von (wertgesichert) € 0,20 pro Badesaison und Badegast vereinbart wird.

Ergänzend dazu sollte jedoch ein Instandhaltungsbeitrag von der Gemeinde an den Pächter entrichtet werden in der Höhe von (ebenfalls wertgesichert) € 0,07 pro Badesaison und Badegast.

VBgm. Windischhofer stellt den Antrag laut Amtsbericht auf Zustimmung durch den Gemeinderat.

Der Bürgermeister lässt über den eingebrachten Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Fraktion	Stimmen
JA-Stimmen	SPÖ, ÖVP, FPÖ, Liste Böhm	31
NEIN-Stimmen	---	---
Enthaltung	---	---

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Zwischen der Gemeinde Pasching und Walter Gruber, Niederwödling 4, Michaelnbach, wird die in der Anlage befindliche Abänderung des Pachtvertrages über das Badebuffet im Waldbad Wagram abgeschlossen.

Der Amtsbericht (sowie der Vertragsentwurf) bilden als Anlage einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses sowie der Verhandlungsschrift.

zu 8.2 Grunderwerb Bushaltestelle Ruflingerstraße - § 15 LTG

Der Bürgermeister ersucht um einen Bericht.

Bericht GR Irmgard Öfferlbauer

GR Öfferlbauer berichtet an Hand des Amtsberichtes vom 19.06.2019.

Sachverhalt:

Ab dem Winterfahrplan soll die Linie 625 über die Ruflingerstraße fahren, damit dieses dicht besiedelte Wohngebiet der Getreidestraße eine direkte öffentliche Verkehrsanbindung erhält.

Für die Errichtung der entsprechenden Bushaltestelle auf der südlichen Seite der Ruflingerstraße (westlich der Einfahrt in die Getreidestraße) ist der Erwerb eines ca. 31 m² großen Grundstreifens von der Wohnungsgenossenschaft „Familie“ erforderlich.

Diese würde das Grundstück um € 200,00 pro m² an die Gemeinde übertragen, da auch deren Mieter von der besseren Verkehrsanbindung profitieren werden.

Nach den erfolgten Bauarbeiten und der Endvermessung könnte eine Verbücherung auf kurzem Wege über das Vermessungsamt nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz erfolgen.

Voraussetzung für die „Familie“ ist auch, dass die Gemeinde zur Abgrenzung zum bestehenden Parkplatz einen Zaun errichtet und instand hält.

GR Öfferlbauer stellt den Antrag laut Amtsbericht auf Zustimmung durch den Gemeinderat.

Der Bürgermeister lässt über den eingebrachten Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Fraktion	Stimmen
JA-Stimmen	SPÖ, ÖVP, FPÖ, Liste Böhm	31
NEIN-Stimmen	---	---
Enthaltung	---	---

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Zwischen der Gemeinde Pasching und der Wohnungsgenossenschaft „Familie“ in Linz wird die beiliegende Vereinbarung abgeschlossen und erfolgt eine Verbücherung gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz.

Der Amtsbericht (sowie der Vereinbarungsentwurf) bilden als Anlage einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses sowie der Verhandlungsschrift.

zu 8.3 Grundsatzbeschluss Verkauf Waldflächen in Kirchberg-Thening

Der Bürgermeister ersucht um einen Bericht.

Bericht GR Birgit Ebner

GR Ebner berichtet an Hand des Amtsberichtes vom 02.05.2019.

Sachverhalt:

Die Gemeinde Pasching beabsichtigt seit Längerem den Verkauf ihrer Waldflächen in Kirchberg-Thening (Gst. 945/8, 751/1, 751/2, 700, 701, 702, 703).

Nach einigen Diskussionen und mehreren Angebotsphasen haben sich nun vier Interessenten herauskristallisiert (kleinere Grundstücksstreifen im Norden sollen bei der Gemeinde für eine mögliche zukünftige Sicherstellung einer Verbindung bei bestehenden Wanderwegen bleiben):

Die **LILO** möchte nördlich und südlich angrenzend an die Bahntrasse jeweils einen Grundstücksstreifen erwerben, damit eine (leichtere) Instandhaltung des Gleiskörpers erfolgen kann.

Josef Auer, ein Paschinger Imker, möchte das Grundstück Nr. 945/8 (abzüglich der Wanderwegs- und LILO-Flächen) erwerben und dieses dann auch dem Paschinger Imkerverein zur Verfügung stellen (der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 28.06.2018 Herrn Auer schon die Genehmigung erteilt, einstweilen bis auf Widerruf das Grundstück unentgeltlich als Standort für Bienenvölker zu nutzen).

DI Sierzega und Gerald Brückl, haben für die restlichen Flächen im Ausmaß von 64.869 m² ein Angebot in der Höhe von € 280.000,00 gestellt.

Die LILO und Josef Auer würden ebenfalls den daraus ermittelten m²-Preis von € 4,32 bezahlen, ursprünglich haben sie weniger angeboten. Josef Auer würde 10.249 m² zu einem Gesamtpreis von € 44.275,68 erwerben, die LILO 5.727 m² zu einem Gesamtpreis von € 24.740,64. Die Gemeinde würde daher insgesamt **€ 349.016,32** Erlösen.

Die restlichen Grundflächen - abgesehen denjenigen an Josef Auer und die LILO - könnten an Gerhard Brückl veräußert werden, der einen landwirtschaftlichen Bio-Betrieb in Alkoven mit 140 ha Ackerbau und 60 ha Wald führt. Er würde den Wald nach forstwirtschaftlichen Richtlinien bearbeiten, eine nachhaltige Waldbewirtschaftung durchführen, und den Wald nicht als Vermögensanlage sehen.

Derzeit findet die Vermessung samt Absteckung in der Natur statt; die Vermessungskosten sollten nach den quadratmäßigen Anteilen aufgeteilt werden, die Vertragerrichtungskosten trägt jeder Käufer selbst.

GR Ebner stellt den Antrag laut Amtsbericht auf Zustimmung durch den Gemeinderat.

Der Bürgermeister lässt über den eingebrachten Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Fraktion	Stimmen
JA-Stimmen	SPÖ, ÖVP, FPÖ, Liste Böhm (ohne GR Peter Weixelbaumer)	30
NEIN-Stimmen	---	---
Enthaltung	GR Peter Weixelbaumer (Liste Böhm)	1

Der Antrag ist somit angenommen.

Es wird der Grundsatzbeschluss gefasst, dass die Waldflächen der Gemeinde in Kirchberg-Thening im Ausmaß von 80.845 m² (derzeit Gst. 945/8, 751/1, 751/2, 700, 701, 702, 703) wie folgt verkauft werden sollen:

Die Linzer Lokalbahn AG (LILO) erhält nördlich und südlich angrenzend an die Bahntrasse jeweils einen Grundstücksstreifen (insgesamt 5.727 m² zu € 24.740,64).

Josef Auer erhält u.a. das Grundstück Nr. 945/8 (abzüglich der Wanderwegs- und LILO-Flächen), mit einer insgesamten Fläche von 10.249 m² zu € 44.275,68.

Gerald Brückl erhält die restlichen Flächen im Ausmaß von 64.869 m² zu einem Preis von € 280.000,00. Sollte Josef Auer die 10.249 m² zu € 44.275,68 doch nicht erwerben wollen, werden diese an Gerald Brückl zu diesem Preis vergeben.

Nach der Vermessung, deren Kosten die Käufer m²-anteilmäßig zu tragen haben, erfolgt die Vertragserrichtung (und abschließender Befassung des Gemeinderates mit dem Kaufvertrag in der nächsten Gemeinderatssitzung).

Die Vertragserrichtungskosten tragen jeweils die Käufer.

Der Amtsbericht bildet als Anlage einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses sowie der Verhandlungsschrift.

zu 8.4 Weiterführung gewerbliche Nutzung der VS Pasching

Der Bürgermeister ersucht um einen Bericht.

Bericht VBgm. Ing. Markus Hofko

VBgm. Hofko berichtet an Hand des Amtsberichtes vom 14.06.2019.

Sachverhalt:

Frau Karniek, Betreiberin der Musikschule Melodikus, gibt an der VS Pasching Musikunterricht für SchülerInnen. Dazu nutzt sie Klassenräume der Schule. Da dieser Unterricht nicht das Kriterium einer kostenlosen Vermietung erfüllt, wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 13.12.2018 einstimmig beschlossen, dass Frau Karniek die Schulräume für gewerbliche Zwecke (entgeltlicher Musikunterricht) - bis auf Widerruf - im Schuljahr 2018/2019 nutzen darf.

Als Tarif wurde beschlossen € 30,00 für einen Zeitraum von bis zu 5 Stunden / pro Tag von Montag bis Freitag.

Frau Karniek möchte auch in den nächsten Jahren diesen Musikunterricht (Flöte, Gitarre) anbieten und dazu die Klassenräume der VS Pasching nutzen.

Frau Karniek ersucht deshalb um Genehmigung zur weiteren Nutzung der Schulräumlichkeiten für gewerbliche Zwecke (Musikunterricht).

VBgm. Hofko stellt den Antrag laut Amtsbericht auf Zustimmung durch den Gemeinderat.

Der Bürgermeister lässt über den eingebrachten Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Fraktion	Stimmen
JA-Stimmen	SPÖ, ÖVP, FPÖ, Liste Böhm	31
NEIN-Stimmen	---	---
Enthaltung	---	---

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Für die Vergabe einer Schulklasse an Private bzw. Gewerbliche wird als Tarif € 30,00 für einen Zeitraum bis zu 5 Stunden / pro Tag von Montag bis Freitag für die nächsten Schuljahre festgesetzt, bei der VS Pasching jedoch längstens bis zur Fertigstellung der neuen VS Pasching.

Die Vergabe erfolgt nur für die Zielgruppe Schulkinder.

Der Amtsbericht bildet als Anlage einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses sowie der Verhandlungsschrift.

zu 9 Seniorencafes - neue Konsumationspreise

Der Bürgermeister ersucht um einen Bericht.

Bericht GR Johann Hofer

GR Hofer berichtet an Hand des Amtsberichtes vom 13.06.2019.

Sachverhalt:

Nachdem die Preise in den Pensionisten Cafes Pasching, Dienstag im Paschingerhof und am Montag im Netzwerk, seit März 2016 unverändert sind, wird vorgeschlagen, diese ab 1. September 2019 zu erhöhen. In der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Lebensqualität und Senioren vom 12.06.2019 wurde beraten und es ergeht die Empfehlung an den Gemeinderat die Preise um die Indexsteigerung anzupassen. (VPI 2015: März 2016 zu März 2019, mathematisch auf 10 Cent gerundet)

Vorschlag Preisliste NEU für die Pensionisten Cafes in Pasching

	alter Preis	Preis gerundet
Kaffee	0,80	0,90
Tee	0,60	0,60
Tee mit Rum od Zitrone	1,10	1,20
Mineralwasser 1/4 l	0,30	0,30
Apfelsaft od. Orangensaft 1/4 l	0,60	0,60
Apfelsaft od. Orangensaft 1/4 l gespritzt	0,60	0,60
Almdudler, Cola 0,36 l	0,90	1,00
Bier Fl 1/2	1,50	1,60

Bier FI 1/2 alkoholfrei	1,50	1,60
Radler 0,33 l	0,90	1,00
Weisswein 1/4 l	1,10	1,20
Rotwein 1/4 l	1,10	1,20
Gespritzter 1/4 l	0,90	1,00
Wein 1 l	4,40	4,70
Krapfen	1,10	1,20
Mehlspeise	1,10	1,20

GR Hofer stellt den Antrag laut Amtsbericht auf Zustimmung durch den Gemeinderat.

Der Bürgermeister lässt über den eingebrachten Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Fraktion	Stimmen
JA-Stimmen	SPÖ, ÖVP, FPÖ, Liste Böhm	31
NEIN-Stimmen	---	---
Enthaltung	---	---

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Ab 1. September 2019 werden die Preise für die Pensionisten Cafes wie folgt festgelegt:

	alter Preis	Preis gerundet
Kaffee	0,80	0,90
Tee	0,60	0,60
Tee mit Rum od Zitrone	1,10	1,20
Mineralwasser 1/4 l	0,30	0,30
Apfelsaft od. Orangensaft 1/4 l	0,60	0,60
Apfelsaft od. Orangensaft 1/4 l gespritzt	0,60	0,60
Almdudler, Cola 0,36 l	0,90	1,00
Bier FI 1/2	1,50	1,60
Bier FI 1/2 alkoholfrei	1,50	1,60
Radler 0,33 l	0,90	1,00
Weisswein 1/4 l	1,10	1,20
Rotwein 1/4 l	1,10	1,20
Gespritzter 1/4 l	0,90	1,00
Wein 1 l	4,40	4,70
Krapfen	1,10	1,20
Mehlspeise	1,10	1,20

Der Amtsbericht bildet als Anlage einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses sowie der Verhandlungsschrift.

zu 10 Mitglieder der Personalvertretung im Personalbeirat

Bericht Bgm. Ing. Peter Mair

Bgm. Mair berichtet an Hand des Amtsberichtes vom 19.06.2019.

Sachverhalt:

Die Personalvertretung ist im Personalbeirat der Gemeinde Pasching mit 3 Mitgliedern vertreten - neben 4 Mitgliedern aus den Reihen der Gemeinderäte als Dienstgebervereiter.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 05.11.2015 (und nachfolgend einigen Änderungen aufgrund von Pensionierungen, usw.) wurden die Mitglieder der Personalvertretung als Dienstnehmervertreter vom Gemeinderat bestellt.

Am 09.05.2019 fand nun eine neue Personalvertretungswahl statt und sind daher neue Mitglieder der Personalvertretung als Dienstnehmervertreter vom Gemeinderat zu bestellen.

In ihrer Sitzung am 19.06.2019 schlägt die Personalvertretung folgende Mitglieder für den Personalbeirat vor:

Mitglieder:

Joachim Karall, Sabine Wimmer, Angela Haider

Ersatzmitglieder:

Karin Schützenhofer, Sylvia Hois, Verena Schacherreiter

Der Bürgermeister stellt den Antrag laut Amtsbericht auf Zustimmung durch den Gemeinderat und lässt über den eingebrachten Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Fraktion	Stimmen
JA-Stimmen	SPÖ, ÖVP, FPÖ, Liste Böhm	31
NEIN-Stimmen	---	---
Enthaltung	---	---

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Der Gemeinderat bestellt folgende Personen als Dienstnehmervertreter in den Personalbeirat der Gemeinde Pasching:

Mitglieder:

Joachim Karall, Sabine Wimmer, Angela Haider

Ersatzmitglieder:

Karin Schützenhofer, Sylvia Hois, Verena Schacherreiter

Der Amtsbericht bildet als Anlage einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses sowie der Verhandlungsschrift.

zu 11 Wohnungsvergaben des Ausschusses Wohnen, Feuerwehr, Spielplätze, Schulen

Der Bürgermeister ersucht um einen Bericht.

Bericht VBgm. Ing. Markus Hofko

VBgm. Hofko berichtet an Hand des Amtsberichtes vom 14.06.2019.

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschusses Wohnen, Feuerwehr, Spielplätze und Schulen vom 13.06.2019 wurden folgende Wohnungen einstimmig vergeben:

**Ringstraße 57/3
Im Wiesengrund 8/5
Schulstraße 31/4
Schulstraße 31/1
Neubauzeile 7/8
Langwies 3/3
Langwies 3/8
Gerstenweg 6/9**

Getreidestraße 11/14, neue BE FAMILIE

Getreidestraße 11/12, neue BE FAMILIE

Mit den letzten beiden Vergaben sind alle 20 Wohnungen des Wohnobjektes der Wohnungsgenossenschaft FAMILIE in der Getreidestraße vergeben.

Kenntnisnahme durch den Gemeinderat.

zu 12 Bericht des Beirates der Netzwerk Pasching Seniorenwohnheim GmbH

Der Bürgermeister ersucht um einen Bericht.

Bericht GR Johann Hofer

GR Hofer berichtet von der Sitzung des Beirates der Netzwerk Pasching Seniorenwohnheim GmbH vom 27.05.2019.

Es war dieses Mal Steuerberater Mag. Scheuchenpflug anwesend und es ging um die Beschlussfassung und Entlastung der Geschäftsführung. Mag. Scheuchenpflug hat die Bilanz präsentiert und diese wurde einstimmig vom Netzwerkbeirat abgesegnet.

Es war auch Architekt Mag. Ableidinger anwesend. Es hat die Vorpläne für die „Alternative Wohnform“ präsentiert. Es sollen dort 20 Wohnungen errichtet werden.

Es wurde auch noch über den Brandschutz gesprochen. Als Brandschutz sollen die nachträglichen Abschottungen im Zuge der geplanten Generalsanierung durchgeführt werden.

Kenntnisnahme durch den Gemeinderat.

zu 13 Resolution "Recht auf Wasser in der Verfassung verankern"

Der Bürgermeister ersucht um einen Bericht.

Sachverhalt:

Von der SPÖ-Fraktion im Gemeinderat wurde die beiliegende Resolution „Recht auf Wasser in der Verfassung verankern“ eingebracht.

Bericht VBgm. Mag. Gisbert Windischhofer

VBgm. Windischhofer berichtet an Hand des Amtsberichtes vom 19.06.2019 und bringt die beiliegende Resolution zur Verlesung.

VBgm. Windischhofer stellt den Antrag laut Amtsbericht auf Zustimmung durch den Gemeinderat.

Wortmeldung VBgm. Ing. Markus Hofko

Zur Info, ich habe in Wien nachgefragt. Ich darf kurz vorlesen. „Das Thema ist im Nationalrat bereits in Bearbeitung. Es gibt bereits eine Drei-Parteien-Einigung, dass alles beim Alten bleibt. Die Trinkwasserversorgung soll weiter in öffentlicher Hand bleiben.“

Es gibt daher keinen Grund für die Gemeinderesolution. Prinzipiell sind wir nicht gegen so eine Resolution. Aber ich habe es auch im Fraktionsführergespräch erwähnt, dass ich es nicht sehr gescheit finde, wenn wir immer wieder bundespolitische Sachen in den Gemeinderat hineinbringen. Etwas anderes wäre es vielleicht für den Klimaschutz, wenn man hier ein Statement setzt und betont die Gemeinde möchte das auch. Weil hier ist das im eigenen Wirkungsbereich, dass wir etwas machen können. Aber ich finde, das ist ein Bundesthema, das in Wien zu entscheiden ist. Für das haben wir sie alle gewählt, dass sie dort sitzen und dafür bezahlt bekommen. Wir sind nicht per se dagegen, es hat nichts mit dem zu tun, aber wir werden uns hier enthalten.

Wortmeldung VBgm. Mag. Gisbert Windischhofer

Ich denke, dass ist momentan keine vorrangige Entscheidung im Nationalrat. Außerdem würde es mich wundern, wenn sie jetzt schon sagen was passieren wird, wenn sie noch nicht darüber abgestimmt haben. Es soll ja ein Verfassungsgesetz gemacht werden. Darum bitte ich Sie um Unterstützung dieser Resolution.

Wortmeldung GV Ing. Fritz Böhm

Verfassungsgesetze beschließt ja der Nationalrat. Ich vertraue der jetzigen Bundesregierung, dass sie das auf die Reihe bekommen. Wir werden uns auch enthalten.

Wortmeldung GR Mag. Johann Berger

Wir werden schon dafür stimmen, aber ich möchte betonen, dass wir auch der Meinung sind, dass diese Sache nicht in den Gemeinderat gehört. Es sollte auf Bundesebene abgehandelt werden.

Wortmeldung GR Jürgen Gadomski, MBA

Ich denke, dass es sehr wichtig ist, dass man im Gemeinderat darüber spricht und auch seine Meinung dazu abgibt. Weil, wenn auch ein Nationalrat darüber abstimmt oder die Politiker, die gewählt wurden, wir sollten nicht unsere Meinung aus der Hand geben und andere darüber abstimmen lassen. Wir sollten ein Zeichen setzen und sagen, uns ist es wichtig, dass es in der Verfassung verankert ist, und dass das Trinkwasser einer jeden Person zur Verfügung steht und nicht über Dritte bezogen werden muss. Deswegen ist es von meiner Seite ein klares Ja für diese Resolution.

Der Bürgermeister lässt über den von VBgm. Windischhofer eingebrachten Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Fraktion	Stimmen
JA-Stimmen	SPÖ (ohne GR Werner Ebenbichler), FPÖ	16
NEIN-Stimmen	---	---
Enthaltung	GR Werner Ebenbichler (SPÖ), ÖVP, Liste Böhm	15

Der Antrag ist somit angenommen.

Die beiliegende Resolution „Recht auf Wasser in der Verfassung verankern“ wird vom Gemeinderat der Gemeinde Pasching beschlossen.

Der Amtsbericht (sowie die Resolution) bilden als Anlage einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses sowie der Verhandlungsschrift.

zu 14 Stellungnahmen des Bürgermeisters

Stellungnahmen nach § 355 Gewerbeordnung:

Keine Einwendungen für **Bosch Rexroth GmbH** – Änderung der genehmigten BA durch den Umbau des Hydraulikprüfstandes im Standort Pasching, Industriepark 18.

Keine Einwendungen für **GE Healthcare Bio-Sciences Austria GmbH** – Änderung der genehmigten BA durch Umbau eines Teilbereiches der Produktion C in einen „Single-Use-Mixer (SUM) Bereich“ zur Flüssigmedien-, Puffer- und Prozesswasserproduktion mit Einweg-Gebinden und zusätzlichem Transfer der Flaschenabfüllung vom bestehenden Produktionsbereich C in das bereits genehmigte Sterilitätenlabor im Standort Pasching, Kremplstraße 5.

Keine Einwendungen für **GE Healthcare Bio-Sciences Austria GmbH** – Änderung der genehmigten BA durch Aufstellung von steckerfertigen Geräten wie Inkubatoren, Trockenschränke/Autoklaven, Laminar-Air-Flow Werkbänke/Laborzüge, Klimaanlage, Laser-Raman, VbF-Sicherheits-schränke und die Errichtung einer Türe im RRP-Bereich im Standort Pasching, Kremplstraße 5.

Kenntnisnahme durch den Gemeinderat.

zu 15 Ehrung Dr. Michael Bittinger

Bericht Bgm. Ing. Peter Mair

Bgm. Mair berichtet an Hand des Amtsberichtes vom 17.06.2019.

Sachverhalt:

Herr MR Dr. Michael Bittinger hat am 01.05.1988 die Praxis seines Vaters übernommen und ist seit 01.01.1989 auch als Gemeindearzt tätig. Er war während seiner über 30-jährigen Tätigkeit als Gemeindearzt für seine Paschinger Patienten stets unermüdlich im Einsatz.

Mit Ende Juli 2019 geht Herr MR Dr. Michael Bittinger in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Aufgrund seiner Verdienste um die Gemeinde könnte Herrn MR Dr. Michael Bittinger die goldene Ehrennadel der Gemeinde Pasching verliehen werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag laut Amtsbericht auf Zustimmung durch den Gemeinderat und lässt über den eingebrachten Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Fraktion	Stimmen
JA-Stimmen	SPÖ, ÖVP, FPÖ, Liste Böhm	31
NEIN-Stimmen	---	---
Enthaltung	---	---

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Herrn MR Dr. Michael Bittinger wird zur Ehrung seiner Verdienste um die Gemeinde Pasching die Goldene Ehrennadel verliehen.

Der Amtsbericht bildet als Anlage einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses sowie der Verhandlungsschrift.

zu 17 Allfälliges

Bgm. Ing. Peter Mair informiert über folgende Punkte:

Eine Information über das Gerichtsverfahren der LAWOG mit Frau Edith Hofbauer wegen der Benützungsgebühr für die Parkflächen Im Wiesengrund. Es gibt ein Gutachten eines Wiener Sachverständigen, Herr Dr. Singer. Nun wurde von der Gegenseite, Frau Hofbauer, eine Gutachtenserörterung bei Gericht gewünscht. Dazu warten wir nun auf einen Termin. Das Gutachten ist in einer ganz anderen preislichen Kategorie als die Vorstellungen von Frau Hofbauer, also viel niedriger.

Für diese Fläche Im Wiesengrund wurde die Zivilteilungsklage für die Teilung dieser 200 m² bzw. die Versteigerung eingebracht. Dazu gibt es am 29. August die erste Tagsatzung beim Bezirksgericht Traun. Hierfür gibt es den GR-Beschluss vom 20.09.2018.

Wir, die Gemeinde Pasching, haben den UVP-Bescheid bezüglich der Verlegung der Westbahn, also den 4-gleisigen Ausbau der Westbahnstrecke zwischen Linz und Wels beeinsprucht. Dazu gibt es eine Verhandlung beim Bundesverwaltungsgericht am 29., 30. und 31. Juli.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung eine Resolution bezüglich der personellen Aufstockung unseres Polizeipostens Pasching beschlossen.

Dazu gibt es erste Antworten:

Das Amt der OÖ Landesregierung, Direktion Präsidium, hat uns wie folgt informiert: „Sie haben Herrn Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer die in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pasching am 16. Mai 2019 beschlossene Resolution betreffend Aufstockung der Polizeikräfte in Pasching übermittelt. Ihrem Schreiben vom 05. Juni 2019 konnten wir entnehmen, dass die Resolution bereits von Ihnen an das Bundeskanzleramt weitergeleitet wurde – eine Weiterleitung an den Bund ist daher nicht mehr notwendig. Der Beschluss wurde allen Mitgliedern der Oö. Landesregierung und der Direktion Inneres und Kommunales zur Kenntnis gebracht.“ Die Landespolizeidirektion Oberösterreich, Herr Landespolizeidirektor Pils, antwortet mit Schreiben vom 11. Juni: „Zur Resolution des Gemeinderates der Gemeinde Pasching darf ich Ihnen mitteilen, dass die Landespolizeidirektion Oberösterreich bemüht ist, die vorhandenen Fehlstände im Zuge der anstehenden Ausmusterungen zu kompensieren. Zu diesem Zweck erfolgen als erste Maßnahme ab 1. Juni 2019 die Zuteilung eines Beamten und in weiterer Folge mit 1. August 2019 die zusätzliche Versetzung eines

weiteren Beamten zur PI Pasching. Unabhängig davon hat sich die Landespolizeidirektion OÖ an die österreichweit vorgegebenen Einsparungen bei den Mehrdienstleistungen zu halten. Klares Ziel ist für uns dabei, dass auch weiterhin das hohe Sicherheitsniveau für die Bewohner von Pasching erhalten bleibt.“

Es ist auch noch ein Brief vom Amt der OÖ Landesregierung, Direktion Inneres und Kommunales, eingegangen: „Zur Resolution des Gemeinderates der Gemeinde Pasching vom 16. Mai 2019 teilen wir mit, dass dem Land Oberösterreich keine Zuständigkeit hinsichtlich der Postenbesetzung der Polizeiinspektion Pasching zukommt. Da in dieser Resolution Forderungen an den Bund gestellt sind, wurde diese an das Bundeskanzleramt sowie auch an die Landespolizeidirektion Oberösterreich übermittelt.“ Diese drei Antworten hat es bis heute gegeben.

Wortmeldung GR Michaela Riener

Die Pfadfindergilde lädt euch alle morgen zur „Nudelparty“ im Pfadfinderheim ein.

Wortmeldung GR Birgit Ebner

Die Gesunde Gemeinde veranstaltet heuer erstmals „Sommerfitness“, ab 7. August, immer mittwochs um 19.00 Uhr, beim Naturfreundeheim. Ich lade dazu alle herzlich ein.

Von den Fraktionen werden Urlaubswünsche ausgesprochen.

Bgm. Mair gratuliert GR Dipl.Ing. Kurt Schwendtner zum gestrigen Geburtstag.

Zum Tagesordnungspunkt 16 weist der Bürgermeister auf die OÖ Gemeindeordnung § 53 „Öffentlichkeit“ hin und bringt den Antrag ein, die Öffentlichkeit von der Sitzung auszuschließen, da es um persönliche Daten geht.

Der Bürgermeister lässt den Gemeinderat über den Ausschluss der Öffentlichkeit abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Fraktion	Stimmen
JA-Stimmen	SPÖ, ÖVP, FPÖ, Liste Böhm	31
NEIN-Stimmen	---	---
Enthaltung	---	---


Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Die Öffentlichkeit wird von der Sitzung ausgeschlossen.

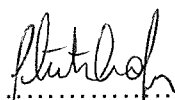
Der Bürgermeister ersucht die Besucher auf der Galerie den Sitzungssaal zu verlassen.

Zum Protokoll der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 16.05.2019 gibt es keine Einwendungen. Das Protokoll ist daher genehmigt.

Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Anwesenden für die Mitarbeit und schließt um 19.52 Uhr die Sitzung.



.....
Vorsitzender



.....
Schriftführer

Der Vorsitzende beurkundet, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift vom 27.06.2019 in der Sitzung vom 19.09.2019 keine Einwendungen erhoben wurden.

Pasching, am 19.09.2019

Der Vorsitzende



Das ordnungsgemäße Zustandekommen der vorstehenden Verhandlungsschrift des Gemeinderates wird bestätigt.



Gemeinderat SPÖ



Gemeinderat ÖVP



Gemeinderat Liste Böhm



Gemeinderat FPÖ